

## Freundeskreis Mooshausen e.V. Gertrud von le Fort-Gesellschaft



*„Ich bin die Straße aller Straßen,  
auf mir ziehen die Jahrtausende  
zu Gott.“*

Zwei Tage der Besinnung  
in Mooshausen  
23. und 24. März 2012

**Fragen an Gott** richten die Menschen bei Einbrüchen in ihr Lebensschicksal und bei Katastrophen.

Daß Gott durch Jesus Christus auch Fragen an uns richtet, wird zumeist wenig beachtet. In den Berichten der vier Evangelisten können wir mehr als 270 Fragen zählen, die Jesus seiner Umgebung stellt und im weitesten Sinn auch uns meint.

Am 23. März, dem österlichen Besinnungstag, wollen wir diesen Fragen nachgehen und uns besonders der Frage Jesu widmen: „Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?“ Mt 5,13

In diesem Zitat heißt es zuvor: „Ihr seid das Salz der Erde“. Damit ist jeder einzelne Christ, aber auch die Kirche als Ganzes gemeint.

In einer Zeit von Umbrüchen, Abbrüchen und Aufbrüchen im kirchlichen Bereich ist es von Bedeutung, nicht nur an Strukturen herumzumäkeln, sondern auch nach dem Wesen der Kirche selbst zu fragen. Die Dichterin Gertrud von le Fort hat in ihren Hymnen an die Kirche ein sehr treffendes Bild für die Kirche beschrieben. „Ich bin die Straße aller Straßen ....“

Läßt sich nicht das Bild „Straße“ durch die Selbstaussage Jesu „Ich bin der Weg“ ersetzen, um zum Wesen der Kirche vorzustoßen?

Am 24. März soll am Denken und Leben von drei Frauen die leidenschaftliche Liebe zur Kirche aufgezeigt werden:

**Getrud von le Fort, Ida Friederike Görres,  
Teresa von Avila.**

**Titelbilder:** Straße in den Anden von Perus.  
Christis im Egbert-Codex.

Freitag, 23. März 2012

*Da fragte Jesus .....*?



**Dazu spricht:**

**Christa Krämer**

mit Texten und Bildern

Im Alten Pfarrhaus von Mooshausen  
Beginn 10.00 Uhr  
Gebet in der Dorfkirche 16.00 Uhr  
Schluß 16:30 Uhr